



Pressemitteilung

Gesündere Arbeitsplätze – ein bedeutender Faktor für die Wirtschaft

Rund 150 Mio. Euro jährlich durch weniger Fehltage dank guter Raumluf – allein im Finanz- und Versicherungssektor

Ludwigsburg, 06.02.2026 – Der Winter ist Erkältungszeit. Das ist nicht nur am steigenden Krankenstand zu erkennen, sondern auch an Diskussionen darüber, wie sich krankheitsbedingte Ausfälle wirksam reduzieren lassen. Ein oft unterschätzter Faktor ist die Qualität der Raumluf. Sie beeinflusst nicht nur die Leistungsfähigkeit der Menschen, sondern auch die Häufigkeit von Atemwegserkrankungen. Wer als Arbeitgeber die Investition in eine Raumluftechnische (RLT-)Anlage scheut, sollte Kosten und Nutzen sorgfältig abwägen. Um den wirtschaftlichen Mehrwert gesunder Raumluf greifbar zu machen, stellt der Fachverband Gebäude-Klima e. V. (FGK) auf der Website lebensmittel-luft.info unter „Gute Luft / Berechnungstools“ ein [Online-Tool](#) zur Verfügung, mit dem sich Kosten für eine RLT-Anlage und für potenziell vermeidbare Ausfälle durch Krankheit gegenüberstellen lassen.

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) veröffentlicht jährlich eine Schätzung der volkswirtschaftlichen Kosten durch Arbeitsunfähigkeit. Eine Analyse dieser Daten im Vergleich zu den Kosten für eine RLT-Anlage zeigt, dass Investitionen in gute Raumlufqualität auch aus wirtschaftlicher Sicht attraktiv sind. Die [Veröffentlichung der BAuA](#) „Volkswirtschaftliche Kosten durch Arbeitsunfähigkeit 2024“ schätzt für verschiedene Wirtschaftszweige die Auswirkungen des Krankenstandes auf die Bruttowertschöpfung, beispielsweise für Finanz- und Versicherungsdienstleister. Für diese Berufsgruppe, die im Wesentlichen an Büroarbeitsplätzen tätig ist, wurden 16,5 Krankheitstage pro Jahr ermittelt. Laut BAuA entfallen 22,8 % davon auf Atemwegserkrankungen, das entspricht etwa 3,7 Tagen (Abbildung 2). Mehrere Studien kommen zum Ergebnis, dass ein erheblicher Teil dieser Erkrankungen durch unzureichende Luftqualität begünstigt wird und durch geeignete Lüftungsmaßnahmen vermieden werden könnte. Selbst bei einer vorsichtigen Annahme von 20 % ergibt sich, dass pro Person und Jahr rund 0,75 Krankheitstage vermeidbar sind.

Dem stehen überschaubare Kosten für eine moderne, bedarfsgerechte RLT-Anlage gegenüber: Bei einem Betrachtungszeitraum von 25 Jahren können Kosten von weniger als 140 Euro pro Jahr für einen Arbeitsplatz mit einer Fläche von etwa 12 m² angesetzt werden. Für den gesamten Wirtschaftszweig der Finanz- und Versicherungsdienstleister summiert sich die geschätzte Bruttowertschöpfung durch vermiedene Fehltage auf ca. 150 Millionen Euro im Jahr. Damit stellt sich die Investition in qualitativ hochwertige Raumluftechnik nicht nur als Maßnahme des Arbeits- und Gesundheitsschutzes dar, sondern zugleich als wirtschaftlich sinnvolle Entscheidung.



Pressemitteilung

Hintergrund: Vorteile Raumluftechnischer Anlagen

Die Analyse verdeutlicht, dass RLT-Anlagen aus ökonomischer Perspektive attraktiv sind. Weitere Vorteile:

- RLT-Anlagen können Pollen und Feinstaub aus der Zuluft filtern, bevor diese in den Raum eingebracht werden.
- Durch ausreichenden Luftwechsel senken sie den Gehalt an luftgetragenen Krankheitserregern, Schadstoffen und CO₂ in der Raumluf.
- Mit einer Luftbefeuchtung stellen RLT-Anlagen auch im Winter die empfohlene Mindest-Raumluftheuchte von 40 % sicher und unterstützen so die Schutzfunktion der Schleimhäute gegen Krankheitserreger.
- Im Sommer können RLT-Anlagen auch an heißen und schwülen Tagen für angenehmes Raumklima am Arbeitsplatz sorgen.
- Bedarfsgeregelte Lüftungssysteme mit Energierückgewinnung verringern den Energiebedarf für das Heizen und Kühlen.

Die Investition in eine RLT-Anlage kann also als wirtschaftlicher Beitrag zur Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Zufriedenheit der Mitarbeitenden betrachtet werden.



Abbildung 1: Gute Raumluf verbessert nicht nur die Leistungsfähigkeit, sie trägt auch zur Gesundheit bei.

Bildquelle: [iStock.com/Ridofranz](https://www.istock.com/Ridofranz) (links), [iStock.com/Wavebreakmedia](https://www.istock.com/Wavebreakmedia) (rechts)



Pressemitteilung

Volkswirtschaftliche Kosten durch Arbeitsunfähigkeit – Wirtschaftszweig: Finanz- und Versicherungsdienstleister	
Arbeitsunfähigkeitstage	3,6 Mio.*
Ausfall Bruttowertschöpfung	1.390 Mio. Euro*
Bruttowertschöpfung je Ausfalltag	386 Euro*
Arbeitsunfähigkeitstage je arbeitnehmende Person (AN)	16,5*
Davon Anteil Atemwegserkrankungen	22,8 %*
Investition in gute Raumlufthqualität (Raumlufthtechnische Anlage)	
Erstmalige Investition	ca. 1.200 Euro pro AN
Betrachtungszeitraum 25 Jahre, Kosten für Investition, Wartung und Energie, ohne Zinsen	134 Euro pro Jahr und AN
Auswirkungen auf Atemwegserkrankungen	
Schätzung vermiedener Atemwegserkrankungen durch gute Raumlufthqualität	20 % der Ausfalltage durch Atemwegserkrankungen (entspricht 0,75 Tagen)
Geschätzter Ausfall an Bruttowertschöpfung, der durch gute Raumlufth vermieden werden könnte	290 Euro pro Jahr und AN
Rechnerisch höhere Bruttowertschöpfung durch gute Raumlufth	156 Euro pro Jahr und AN

* Quelle: BAuA – Volkswirtschaftliche Kosten durch Arbeitsunfähigkeit 2024

Abbildung 2: In der beispielhaften Analyse stellt sich die Investition in eine RLT-Anlage nicht nur als Maßnahme für den Arbeits- und Gesundheitsschutz dar, sondern auch als wirtschaftlich sinnvolle Entscheidung.

Quellen: BAuA und FGK

Diese Pressemitteilung inklusive aller zugehörigen Dateien können Sie [hier](#) herunterladen. Weitere Pressemitteilungen finden Sie im [Pressebereich](#) der FGK-Website.



**Fachverband
Gebäude-Klima e.V.**

Hoferstraße 5
71636 Ludwigsburg
Tel. +49 7141 25 881-0
E-Mail: info@fgk.de
Internet: www.fgk.de

Pressemitteilung

Über den Fachverband Gebäude-Klima e. V.

In seiner mehr als 50-jährigen Geschichte entwickelte sich der Fachverband Gebäude-Klima e. V. zum führenden Branchenverband der deutschen Klima- und Lüftungstechnik. In dieser Funktion vertritt der FGK die Interessen seiner Mitglieder gegenüber den Marktpartnern, der Politik, der Wirtschaft, den Normungsinstitutionen und der Wissenschaft. Mit einer intensiven politischen Kommunikation nimmt der Verband Einfluss auf ordnungsrechtliche Vorgaben sowie auf Normen aus dem relevanten Bereich der Technischen Gebäudeausrüstung.

Die Mitglieder repräsentieren einen erheblichen Teil der gesamten TGA-Branche, welche mit einem Jahresumsatz von rund 90 Milliarden Euro ein bedeutender Akteur im Bereich der Nichtwohngebäude und auch der Wohngebäude ist. Darüber hinaus ist der FGK einer der wichtigen Player für die Energiewende und damit für den Klimaschutz. Die Mitglieder des Verbandes bieten energieeffiziente Produkte und Lösungen, welche den CO₂-Ausstoß minimieren. Die technologischen Entwicklungen der Unternehmen sorgen dafür, dass in Gebäuden ein gesundes Innenraumklima geschaffen wird, sodass die Gesundheit von Menschen gefördert und die Leistungsfähigkeit gesteigert wird.

Pressekontakt

Sabine Riethmüller
Referentin PR und Public Affairs
Fachverband Gebäude-Klima e.V.
Hoferstraße 5
71636 Ludwigsburg
Tel. +49 7141 25 881-14
presse@fgk.info
www.fgk.de